

Änderung Stellenplan

Antragstellerinnen: Laura Falk, Fritz Herkenhoff (Vorstand)

Antrag: Das Studierendenparlament möge die Aufnahme einer Stelle für eine psychosoziale Beratung beschließen. Der Stundenumfang möge hierfür 20 h/Woche, vergütet nach TVL E14, umfassen

Die Stellen in der BAföG-Beratung sollen für zwei Stellen die Wochenstunden erhöht werden. Es handelt sich dabei um die unbefristete BAföG- und Sozialberatung inkl. Internationale Studierende, welche auf 25h/Woche und befristete BAföG- und Sozial/Studienberatung, welche auf 20h/Woche aufgestockt werden soll

Begründung:

Viele Studierende leiden unter psychischen Beschwerden und sind daher auf psychologische Hilfsangebote angewiesen. Viele dieser Probleme können schon durch eine Beratung gelöst werden. Es gibt Angebote für eine psychosoziale Beratung vom Studentenwerk, jedoch sind dort aufgrund der hohen Auslastung die Wartezeiten sehr lang und durch Mittelkürzungen in diesem Bereich wird es vermutlich zu einem Abbau von Beratungsstellen dort kommen. Um dem entgegenzuwirken, möchten wir, in Zusammenarbeit mit der FH diese Stelle schaffen.

In der BAföG- und Sozialberatung waren die Stunden bisher auch bei voller Auslastung nicht ausreichend, um alles aus der Stelle herauszuholen. Um hier die Möglichkeit zu bieten, die Studierenden gut zu beraten und auch schwierigere, zeitintensive Fälle zu bearbeiten, möchten wir hier zwei Stellen mit mehr Stunden ausstatten. Zudem bietet diese Erhöhung der Stunden die Möglichkeit, sich mit anderen Stellen an der Universität wie dem International Center und dem BAföG-Amt, um die Beratungsangebote besser zu koordinieren.